

Für Improvisation: verwende die A-Blues-Tonleiter (a, c, d, dis (es), e, g, a ...)

Alternativen: die jeweils mixolydischen Skalen mit der jeweiligen Bluestonleiter mixen

also A-mixolydisch und A-Blues-Scale über A7, D-mixolydisch und D-Blues-Scale über D7 !

A-mixolydisch = a, b (= h), cis, d, e, fis, g, a

D-mixolydisch = d, e, fis, g, a, b (= h), c, d

E-mixolydisch = e, fis, gis, a, b (= h), cis, d, e

Tip: öfter mal gezielt Akkordtöne anspielen ! (vor allem die Terzen, aber auch die Grundtöne und Septimen...)

Tip: die Akkordterzen (große Terz) von unten her (also über die kleine Terz) anspielen !

z.B. bei A7 erst das c (kleine Terz) anspielen und dann auf cis (große Terz) auflösen !

Hinweis für Blasinstrumente: Da die meisten Blasinstrumente (z.B. Saxofon / Trompete) höher oder tiefer klingen als notiert, müssen die Noten / Akkorde transponiert werden.

Die meisten Blasinstrumente haben eine Bb- oder Eb-Stimmung, d.h. dass beim Anspielen eines herkömmlichen "c" entsprechend kein "c", sondern - je nach Stimmung - ein "bb" (b-flat) oder ein "eb" (es) klingt.

Für ein Bb-Saxofon z.B. müssen entsprechend alle Noten / Akkordsymbole einen Ganzton nach oben transponiert werden. Für ein Eb-Saxofon alles eine kleine Terz (3 Halbtonschritte) nach unten.

Transposer: Unter [www.global-jazz-academy.org](http://www.global-jazz-academy.org) kann eine kostenlose Transpositions-Software herunter geladen werden !